

Maag Neem

Insektizid, Biologisches Produkt



Biologisches Insektizid-Konzentrat zum Verdünnen und Spritzen gegen eine Vielzahl von Schädlingen in vielen Kulturen.

- › Gegen saugende und minierende Insekten
- › Für Gemüse und Kräuter
- › Schont Nützlinge
- › Dringt in die Pflanze ein

Rosmarin, Rosskastanie, Rote Johannisbeere, Rotkabis, Rottanne, Rubus-Arten, Salate (Asteraceae), Salbei, Sauerkirsche, Schnittlauch, Schnittmangold, Schnittsalat, Schwarze Johannisbeere, Schwarzer Holunder, Spargel, Speise- und Futterkartoffeln, Speisekürbisse (ungenießbare Schale), Spinat, Stachelbeere, Süsskirsche, Thujen, Thymian, Tomaten, Tomaten Spezialitäten, Tomaten rund lose, Tulpe, Wacholder, Weihnachtsbäume, Weisskabis, Wirz, Zierkürbis, Zuchetti, Zuckerhut



Anwendungsbereiche

Alpenveilchen, Apfel, Aubergine, Azaleen, Baby-Leaf (Asteraceae), Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Basilikum, Batavia, Begonie, Beifuss, Birne / Nashi, Blaudistel, Blautanne, Bleichspargel, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Bohnenkraut, Boretsch, Brombeere, Buchsbäume (Buxus), Bärlauch, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Catalogna, Cherrytomaten, Chinakohl, Chrysantheme, Dill, Eichblattsalat, Einlegegurken, Eisbergsalat, Endivien, Endivien und Blattzichorien, Estragon, Federkohl, Gemüsepaprika, Gerbera, Gewächshausgurken, Gewürzpaprika, Gladiole, Grünspargel, Gurken, Himbeere, Hyazinthe, Iris, Jostabeere, Kartoffeln, Kerbel, Kernobst, Kieferngewächse, Kirsche, Kirschlorbeer, Knollenfenchel, Kopfkohle, Kopfsalat, Kopfsalate, Kornelkirsche, Krachsalat, Kraussalat, Krautstiel, Küchenkräuter, Kümmel, Lactuca Spezialitäten, Lactuca-Salate, Lattich, Lauch, Liebstöckel, Liliengewächse (Zierpflanzen), Lollo rot / grün, Löwenzahn, Majoran, Mangold, Melisse, Mispel, Nadelgehölze (Koniferen), Nelken, Nordmann-Tanne, Nostranogurken, Origano, Paprika, Pelargonien, Petersilie, Pfirsich / Nektarine, Primeln, Quitte, Radicchio- und Cicorino-Typen, Rhododendron, Ribes-Arten, Rispen Tomaten, Rosen, Rosenkohl,

Maag Neem

Insektizid, Biologisches Produkt



Anwendung

Beeren

Ribes-Arten (Rote und Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Jostabeere) und Rubus-Arten (Himbeere, Brombeere): 0,3 % (30 ml/10 l Wasser für 100 m²) gegen Blattläuse und Frostspanner. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 7 Tage.

Schwarzer Holunder: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Behandlung vor Blühbeginn. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 7 Tage.

Obst

Allgemein: Referenzbrühemenge für Behandlungen ist 1,6 l Spritzbrühe/10 m³ Baumvolumen.

Kernobst allgemein: Anwendung vor oder nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai. Apfel: 0,15 % (15 ml/10 l Wasser) gegen Mehliges Apfelblattlaus (2 Behandlungen: 1. vor der Blüte (BBCH 59) und 2. nach der Blüte (BBCH 69)) oder 0,2–0,25 % (20–25 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse (keine Wirkung auf Apfelgraslaus).

Kernobst: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Miniermotten. Wegen Phytotoxengefahr nicht auf Birne anwenden.

Kirsche: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Anwendung ab Nachblüte. Wartefrist 3 Wochen.

Kirsche: 0,25 % (25 ml/10 l Wasser) gegen Kirschenfliege. Anwendung ab Flugbeginn. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 2 Wochen.

Pfirsich, Nektarine: 0,1875 % (knapp 19 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Anwendung: Vor- oder Nachblüte. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Wochen.

Gemüse

Aubergine, Paprika, Tomaten: nur im Gewächshaus 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen (nur Tomaten), Thrips (nur Aubergine und Tomaten) und Minierfliegen (nur Tomaten).

Aubergine und Tomaten bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Paprika maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

Chinakohl, Federkohl, Kopfkohle: 25 ml/10 l Wasser (Chinakohl, Federkohl) oder 30 ml/10 l Wasser (Kopfkohle) gegen die jungen Larven blattfressender Raupen, Blattläuse, Thripse und Weisse Fliegen. Anwendung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.

Chinakohl und Federkohl im Abstand von mindestens 7 Tagen. Kopfkohle im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist 7 Tage.

Paprika: nur im Gewächshaus 0,2 % (20 ml/10 l Wasser) gegen Zwergzikaden. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

Gurken: nur im Gewächshaus 0,5 % (50 ml/10 l Wasser) gegen Spinnmilben. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.

Gurken, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Zucchini: 20–30 ml/100 m² (20–30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7–10 Tagen. Anwendung bei Befallsbeginn.

Wartefrist 3 Tage. Salate (Asteraceae), Baby-Leaf (Asteraceae): 3 ml/10

m² (3 ml/l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

Knollenfenchel: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 14 Tage.

Küchenkräuter (auch Freiland): 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse) und Zwergzikaden. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist 7 Tage.

Lauch: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Thrips. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 14 Tage.

Mangold: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Rübenfliege. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

Rosenkohl: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Weisse Fliegen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist 14 Tage.

Kartoffeln: 25 ml/100 m² (25 ml/10 l Wasser) gegen Kartoffelkäfer. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Wochen.

Spargeln: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Spargelkäfer und Spargelhähnchen. Anwendung nach der Ernte. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10 Tagen.

Spinat: 3 ml/10 m² (3 ml/l Wasser) gegen Blattläuse. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 7 Tage.

Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thripse, Minierfliegen Spinnmilben. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Keine Anwendung bei Begonien, Margeriten und Saintpaulias.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): 0,5 % (50 ml/10 l Wasser) gegen Eichenprozessionsspinner. Behandlung auf junge Larven sofort nach dem Schlüpfen. Behandlung morgens oder abends.

Buchsäume (Buxus): 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Buchsbaum-Zünsler. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Rhododendron: 0,3 % (30 ml/10 l Wasser) gegen Zwergzikaden (inkl. Rhododendronzikade). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Rosskastanie: 0,5 % (50 ml/10 l Wasser) gegen Kastanienminiermotte. Bei Befall Behandlung ab anfangs Mai durchführen und Behandlung nach 14 Tagen wiederholen. Behandlung bei Bedarf im Sommer nochmals wiederholen.

Anwendungszeitraum

April – September

Wirkung

Der Wirkstoff von Maag Neem dringt in die Blätter ein. Wirkt innerhalb weniger Stunden nach der Applikation auf die Schädlinge. Sie stellen die Nahrungsaufnahme sofort ein und verursachen so keine Pflanzenschäden mehr. Nach ein paar Tagen sterben die Schädlinge schliesslich ab. Gemäss FiBL-Hilfsstoffliste für den biologischen Landbau zugelassen.

Maag Neem

Insektizid, Biologisches Produkt



Zu Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Anzahl Behandlungen: max. 5 pro Kultur in Gurken und Salate (Asteraceae), max. 3 pro Kultur in Paprika und im Abstand von 7–10 Tagen in Rosenkohl, max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in Rhododendron, max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr in Schwarzer Holunder. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur in Kartoffeln und Buchs pro Parzelle und in Spargeln zusätzlich pro Jahr im Abstand von 10 Tagen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Zusätzlich in allen Kulturen ausser Kartoffeln. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

Minor-Use-Anwendungen: Miniermotten in Kernobst, Blattläuse in Schwarzer Holunder und Fenchel, Blattläuse und Zwergzikaden in Paprika, Thripse in Lauch, Buchsbaumzünsler in Buchs, Zwergzikaden in Rhododendron, sind bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Jugendschutz: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Weitere Informationen sind im Technischen Merkblatt und im Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 15). Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

Verpackungsgrössen



Füllmenge:
30 ml; für 6–20 l Spritzbrühe

Artikel-Nummer:
60507

EAN:
7610176072454



Achtung

Enthält Azadirachtin A. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Unter Verschluss aufbewahren. Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr. Entsorgung von Mittelresten bei der Gemeindesammelstelle, der Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Inhalt

1 % (9,8 g/l) Azadirachtin A

Zulassungsnummer

W-5351-5

Maag Neem

Insektizid, Biologisches Produkt



Wirkt bei folgenden Schäden

Apfelfaltenläuse



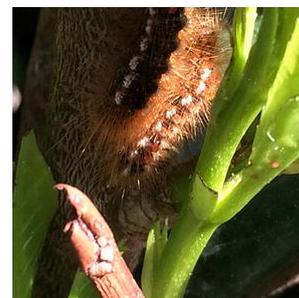
Blutläuse



Buchsbaumzünsler



Eichen-Prozessspinner



Erbsenthrips



Fichtenröhrenläuse



Frostspanner



Kartoffelkäfer



Kastanienminiermotte



Kirschfliege



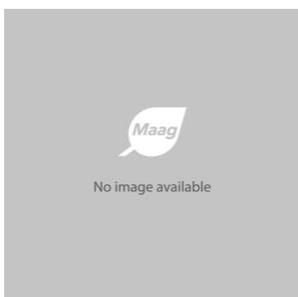
Kohlmottenschildlaus



Mehlige Apfelblattlaus



Mehlige Birnblattlaus



Mehlige Kohlblattlaus



Minierfliegen



Miniermotten

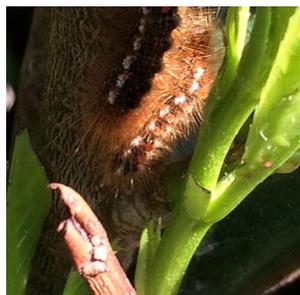


Maag Neem

Insektizid, Biologisches Produkt



Prozessionsspinner



Raupen, blattfressende



Schwarze Bohnenlaus



Sitkafichtenlaus



Spargelhähnchen



Spargelkäfer



Spinnmilben



Thripse



Weisse Fliegen



Zwergzikaden

